

Italien Mitteilung erhalten habe, daß die italienische Regierung den diplomatischen Status der britischen Gesandtschaft in Addis Abeba nicht mehr anerkenne. Baldwin antwortete, der britische Gesandte in Addis Abeba habe Anweisung erhalten, klar zum Ausdruck zu bringen, daß seine Fühlungnahme mit Marschall Badoglio so zu verstehen sei, daß er ihn als die Behörde ansehe, die Addis Abeba militärisch besetzt habe.

### Völkerbundsrat vertagte sich auf den 16. Juni.

Erörterung der Frage des Locarno-Vertrages noch während der Junifung.

Der Völkerbundsrat hat Mittwochabend die noch auf der Tagesordnung stehenden Fragen erledigt und hierauf seine 92. Sitzung bis Dienstag, den 16. Juni, unterbrochen. Auf Vorschlag Eden beschloß der Rat ferner, die Frage des Locarno-Vertrages auf seine Junifung zu verschieben.

In der abschließenden Sitzung entwickelte sich eine Aussprache bei dem Bericht über die Zusammenfassung des Völkerbundsrates, wonach für die kleineren regionalen Gruppen angehörenden Staaten ein nichtständiger Rat geschaffen werden soll. Der portugiesische Vertreter Vascoellos wies darauf hin, daß es sich dabei um 14 Staaten handele, von denen jeder nach diesem System nur einmal in 42 Jahren auf drei Jahre im Rat vertreten sein könne. Eine Anregung Litwinows, eine häufigere Vertretung im Rat durch Vertretung der Mandatsdauer auf ein Jahr zu schaffen, wurde abgelehnt.

In dem Bericht über die Finanzlage in Österreich, Ungarn und Estland wird erklärt, in Österreich und Ungarn hätten sich die Verhältnisse gebessert. Was Österreich betreffe, so könnte die Hoffnung auf eine stetige Besserung der Staatssituation sich jedoch nur verwirklichen, wenn eine neue Erhöhung der Ausgaben vermieden werde.

In einem Bericht des juristischen Komitees über die Wahl eines neuen Mitgliedes des Ständigen Internationalen Gerichtshofes im Haag

als Nachfolger des zurückgetretenen chinesischen Richters Wang wird angeregt, die Bedingungen festzusetzen, unter denen Deutschland, Brasilien und Japan an der Wahl der Mitglieder des Gerichtshofes teilnehmen können.

Endgültig erledigt wurde in der Sitzung schließlich die Angelegenheit der Minderheitenschulen in Albanien. Der albanische Regierung sprach der Rat seine Anerkennung für ihren guten Willen und ihr wirksames Vorgehen bei der Regelung dieser Frage aus.

In der nichtöffentlichen Sitzung, die der Annahme dieser Entschlüsse vorangegangen war, wurde anlässlich eines Berichtes über Sklavereifragen die

rechtliche Stellung Abessinien im Völkerbund erneut gestreift. Unter den Schriftstücken, die dieser Bericht enthält, befand sich auch eine Mitteilung der italienischen Regierung über die Sklaverei in Abessinien. Der englische Außenminister Eden wies darauf hin, daß es Sache des Rates sei, diese italienische Mitteilung der abessinischen Regierung zur Kenntnis zu bringen. Eden warf außerdem die Frage auf, ob eine Veröffentlichung des Schriftstückes erfolgen solle angesichts der Tatsache, daß gewisse Informationen im Laufe militärischer Handlungen, die in Verletzung des Paktes unternommen wurden, erlangt worden seien. Offenbar werde der Rat eine Veröffentlichung derartigen Materials nicht für möglich halten. Der spanische Vertreter schlug demgegenüber vor, das Dokument zwar zu veröffentlichen, aber dazu zu bemerken, daß dieses Dokument in keiner Weise die Auffassung des Rates über das italienische Vorgehen in Abessinien ändere.

### Siegesparade in Addis Abeba.

Vorbereitung an dem Vizekönig Marschall Badoglio. Die italienische Flagge auf dem Kaiserpalast.

Aus Anlaß des siegreichen Endes des abessinischen Krieges und der Ausruhmung des römischen Imperiums fand in der abessinischen Hauptstadt Addis Abeba eine große Truppenparade statt, die von dem Vizekönig von Abessinien, Marschall Badoglio, abgenommen wurde. In bunter Reihenfolge marschierten weiße und farbige Truppen aller Waffengattungen, insgesamt 30 000 Mann, an dem Marschall vorbei, der auf einem prächtigen Braunen sah und in der Nähe des Bahnhofes aufgestellt genossen hatte. Den Abschluß des Vorbeimarsches bildete eine Abteilung von Schwarzhäuten der Division „Lebere“, die an der Südfront gekämpft hatte und erst kurz zuvor in Addis Abeba eingetroffen war. Marschall Graziani war krankheitsbedingt verhindert, an der Parade teilzunehmen.

Sehr eindrucksvoll gestaltete sich die Flaggenhisung auf dem neuen Kaiserpalast, wo jetzt der italienische Vizekönig wohnt. Die Flagge war von der Gemeinde Vittorio Veneto der Division Sabaudia gekistert worden. Nach der Flaggenhisung und 21 Salutschüssen erklärte Badoglio ganz Abessinien für erobert, für einen ewigen Bestandteil des römischen Imperiums. Die wenigen Worte des siegreichen Feldherrn gingen in den stürmischen Beifallskrusen unter, die die Soldaten auf den König und Kaiser sowie auf den Duce ausbrachten. Unter den zahlreichen hohen Offizieren, die an der Feier in Addis Abeba teilnahmen, befand sich auch General Garibaldi, der Hefte des Freiheitskämpfers. Auch die Bevölkerung und viele Häuptlinge, die sich unterworfen haben, wohnten dem ungewohnten Schauspiel bei.

Der italienische Propagandaminister, Graf Ciano, Mussolinis Schwiegersohn, und die beiden Söhne des Duce, die mit ihrem Schwager bei der ostafrikanischen Luftwaffe Dienst getan haben, sind wieder nach Italien abgereist. Den Angehörigen des Duce wurden bei der Abreise stürmische Ovationen dargebracht.

138 Jugendherbergen für 360 000 jüdische Jungen und Mädchen sind zu wenig! Noch einmal so viel müssen gebaut werden, um das Jugendherbergendickicht genug zu ziehen. Spendet deshalb am 16. und 17. Mai!

### Ohne Hitler die Volkshewissen am Rhein.

Der Vorsitzende der ungarischen Christlichsozialen Wirtschaftspartei über die Weltgefahr des Kommunismus.

Der Vorsitzende der Christlichsozialen Wirtschaftspartei, Dr. Karl Wolff, gab im ungarischen Parlament eine Erklärung über die wachsende Bedrohung Europas durch die bolschewistische Gefahr ab. Die Sowjetregierung müsse für die wachsende kommunistische Bewegung in Südamerika, Spanien und Frankreich verantwortlich gemacht werden.

Nur der Völkerbund verkenne völlig diese drohende Gefahr!

In Spanien habe es sich gezeigt, daß ein beschaulicher Katholizismus zum Kampf gegen die kommunistische Gefahr nicht genüge. Die Welt brauche heute ein kampfbereites Christentum. Frankreich steuere dem Kommunismus zu. Es lägen zuverlässige Angaben darüber vor, daß die Moskauer Regierung unter dem Weimarer Regime ungeführt ihre Wählerarbeit in Deutschland fortsetzen konnte.

Das heutige Deutschland dagegen bilde mit seinen 70 Millionen Menschen einen gesunden geschlossenen Schutzwall gegen die Sowjetgefahr. Wenn Hitler nicht das Dritte Reich errichtet hätte, ständen die Volkshewissen heute am Rhein.

Bei diesen Worten erdienten von den Regierungsbänken stürmische Ekstase. Der Reichstagsabgeordnete der Regierungspartei Graf Balfo-Daun rief dazwischen: Deutschlands Fliegerstaffeln mögen Ungarn schützen!

Wolff schloß seine von der Regierungspartei mit stürmischem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit einem Appell zum Zusammenschluß aller auf der Grundlage einer christlichnationalen Politik stehenden Elemente zum Kampf gegen die Weltgefahr des Kommunismus.

### Kirchenbrände, Schießereien und Streiks in Spanien.

In Alcira (Valencia) steckte der Mob die Kirchen San Juan und Santa Catalina, das Haus des Bürgervereins, die Sparkasse, ein bereits vor einiger Zeit geräumtes Kloster und ein geistliches Lehrinstitut in Brand. Ein Teil der Gebäude wurde vollständig eingeschert. Ein Arbeiter wurde lebensgefährlich verletzt.

In Vigo erklärten die marxistischen Arbeiter den Generalstreik. Den Anlaß gab folgender Zwischenfall: Ein

### Aus unserer Heimat.

Wilsdruff, am 14. Mai 1936.

#### Der Spruch des Tages:

Steh' und fass' mit eig'nem Kopf,  
Tu' das deine und tu' es freilich!  
Besser, als dem ird'nen Topf,  
Als demütig am gold'nen Tisch.

#### Jubiläen und Gedenktage.

15. Mai.

1816 Der Maler Alfred Rethel geb.  
1832 Der Komponist Friedrich Zeller geb.  
1933 Gedenktag über das bäuerliche Erbhofrecht.

Sonne und Mond.

15. Mai: S.M. 404, S.-U. 19.49; M.-A. 1.18, M.-U. 12.52

### Kastanien im Kerzenschmuck.

Satter, kräftiger als das zarte Grün der Birken und Buchen ist in diesen Tagen schon das Blatkleid unserer Kastanie. Bereitwillig und stolz steht sie da im Frühlingsgewand. Einladend zu froher Raft in ihrem Schatten!

In diesen Mattagen, in denen sie ihre Blütenkerzen aufsteckt hat, mutet sie fast wie ein frühlingshafes Gegenstück zum winterlichen, kerzenge schmückten Weihnachtsbaum an. Ungezählte hohe Kerzen leuchten schneeweiß oder lautfraus aus der prangenden Blätterfülle hervor. In verschwenderischer Pracht entfaltet sie ihre bräunliche Schönheit. Nur übermütige Jungen denken bei ihrem Anblick schon verächtlich an die Herbstfreude, die braunen Früchte vom Baum zu werfen. Die anderen sind jetzt in den Bann ihrer losen Pracht gezogen. Wie ein Triumphchoral jaht, wie ein heiliges Dankfestlied wirkt das farbige Leuchten in diesen strahlenden, klingenden Frühlingstagen.

Die in unseren deutschen Ländern wachsende Kastanie ist hauptsächlich die weißblühende *Ko Kastanie* mit den schönen braunen Früchten in der nachfolgenden grünen Hülle, die im Gegensatz zu den Früchten der Edelkastanie nicht gegessen werden können.

Verhältnismäßig jungen Datums ist der Anbau der Kastanie bei uns. Vor genau 360 Jahren wurde sie bei uns durch den damaligen kaiserlichen Kanzler von Ungnad eingeführt, der 1576 ein lebendes Bäumchen aus Konstantinopel nach Wien an den damals berühmten Naturforscher Clavius sandte. Im Garten an der Wiener Hofburg gepflanzt, gedieh es prächtig und fand bald Freunde und Bewunderer, die sich um seine Ausbreitung bei uns bemühten. Mit größtem Erfolg, wie wir wissen! Zu unserer herzlichen Freude, wie wir es so recht in diesen kurzen Mattagen empfinden, in denen uns die blühende Kastanie im Schmuck ihrer ungezählten Kerzen wie ein einziges strahlendes Frühlingswunder erscheint.

Am 23. und 24. Mai Werbung für den deutschen Luftsport. Der Reichsluftsportführer tritt am 23. und 24. Mai mit seiner gesamten Organisation an die Volksgemeinschaft heran, um für den Luftsportgedanken zu werben. Diese Werbung ist mit dem Vertrieb von besonders geschmackvollen Werbeabzeichen in Häusern und auf Straßen verbunden.

Maiglöckchen. In Laubwäldern und Gebüschen, vor allem gern in den lüftelnden Bauernbüschen, blüht jetzt die Maiglöckchen (*Convallaria majalis*), die auch unter den Namen Zoule, Zaubchen bekannt ist. Sowohl wegen ihres niedlichen Aussehens, als auch wegen ihres angenehmen Geruchs ist sie von jeher eine Lieblingsblume der Menschen gewesen, vor allem auch deshalb, weil sie sich leicht in Gärten ziehen läßt. Es ist gesetzlich verboten, die Zwiebeln der Pflanze auszu-

Arbeitswinger flüchten, von streikenden Arbeitern verfolgt, in das Haus eines pensionierten Offiziers, der die Menge beruhigen wollte. Diese versuchte aber, das Haus zu stürmen, worauf der Offizier in Notwehr einen Arbeiter tötete. Als die Polizei eintrifft, entstand ein Feuergefecht, wobei vier Personen schwer und mehrere leicht verletzt wurden. Die Wohnung des Offiziers wurde später geplündert und das Haus in Brand gesteckt.

Auch in Pegge bei Alicante wurden bei einem Feuergefecht zwischen marxistischen Landarbeitern und politischen Gegnern drei Personen schwer verletzt. Die Arbeiter erklärten den Proteststreik. Sämtliche Geschäfte des Ortes sind geschlossen.

### Einnahmezunahme von 9,5 v. H. in den ersten vier Monaten 1936.

Die finanzielle Entwicklung der Reichsbahn.

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn tagte dieser Tage in Berlin. Die finanzielle Entwicklung der ersten vier Monate des laufenden Jahres zeigt das erfreuliche Ergebnis eines Einnahmezunahmes von 9,5 v. H. gegenüber der gleichen Zeit des Jahres 1935. Von den Mehreinnahmen entfallen 6,3 v. H. auf den Personen- und Gepäckverkehr und 11,9 v. H. auf den Güterverkehr. Mit den vermehrten Verkehrsleistungen weisen auch die Ausgaben einen Zuwachs auf.

### Steuererleichterungen für älteren Hausbesitz.

Im Rahmen der Maßnahmen, die mit dem kürzlich neu veröffentlichten Mieterschutzgesetz zusammenhängen, sind jetzt in einem Erlass der preussischen Regierung gewisse Steuererleichterungen für den älteren Neubausbesitz vorgeschrieben worden, das heißt für diejenigen Wohnungsneubauten, die in der Zeit vom 1. April 1924 bis 31. März 1931 bezugsfertig geworden sind. Nach dem Gesetz über die Steuerbefreiung des Neubausbesitzes bleiben in Preußen die aus dieser Zeit stammenden Wohnungsneubauten auch für das Rechnungsjahr 1936 von der staatlichen Grundvermögensteuer befreit.

Sachsen, die Hochburg deutscher Arbeit, muß durch die Erfassung aller Schöpfungszur Hochburg der Deutschen Arbeitsfront werden!

graben oder zu beschädigen. Wir wollen froh sein, daß eine so hübsche Blume überhaupt noch wild vorkommt. Am übrigen ist das Pfänden der Maiglöckchen auch nicht unbedenklich, da sie eine Giftpflanze ist.

Unbesorgt! Da hat nun der Ernährer der Familie wieder Arbeit. Der Verdienst wird noch besser werden, der Führer hat es versprochen, und was er einmal sagt, das tut er auch. Die Mutter geht noch ihrer Aufwartung nach und die größeren Kinder besuchen die Schule. Wo aber soll der kleine Hühnerchen Hans hin? Hier hilft die NSD! Die Tages-Kindertagesstätten der NSD, nehmen dem Volksgenossen die Sorge um das Kind ab. Sein Däumchen ist in guter Obhut. In freundlichen Räumen, betreut und beschäftigt von sachlich vorgebildeten Mädchen lernen die Kleinen ohne Unterschied des Standes spielen und unbeschwert Gemeinschaftsleben. Unbesorgt können Vater und Mutter ihrer Arbeit nachgehen. Im Kreis Weissen bestehen in Weissen, ehemaligen Schöpfungszur und in Schleinitz und demnachst in Köffen und Weissenböhlen solche Einrichtungen. Ganz besonderen Wert kommt den Kindertagesstätten der NSD, auf dem Lande zu. Mann und Frau arbeiten auf dem Felde und die Kinder brauchen nicht im Feldrain zu sitzen, um dort allen Witterungseinflüssen preisgegeben zu sein. So wird den Kreis Weissen bald ein ganzes Netz von Kindertagesstätten umspannen. Auf jedem Gebiete der NSD, überall schafft sie Vorbildliches, kräftigt die deutsche Jugend. Wer nicht abseits stehen will, sollte nicht mehr zögern, sich zur Tat zu bekennen durch seine Mitgliedschaft in der NSD.

### NSDAP. Wilsdruff

Eine Sitzung der Politischen Leiter, Walter und Warte der NSD, und NSD, fand gestern abend anstelle der angelegten Parolenziehung im Varietheater statt. Als der Ortsgruppenleiter die Sitzung eröffnete, hatten bereits alle sich ihrer Dankesspflicht entledigt und für das „Dankopfer der Nation“ gesprochen, dessen Vermittler bekanntlich die SA ist. Das Endergebnis dieser Einigung in die Ehrenliste war ein hocherfreuliches. Möchte es zur Nachlieferung alle die anspornen, die sich bisher noch nicht an dem Spendenwert beteiligten, das am 20. Mai abgeschlossen wird und dem Führer zur Errichtung von Arbeiterwohnungen im ganzen deutschen Lande überreicht wird. Dann erstatteten die einzelnen Amtsleiter Berichte aus ihrem Arbeitsgebiet. Dabei wurde u. a. an die Sprechstunden erinnert, die für die Angehörigen der Reichsbetriebsgemeinschaft Handel jeden Montag von 20-21 Uhr und für das Handwerk jeden Donnerstag von 20-21 Uhr in der Verwaltungsdienststelle der NSD, in der Bahnhofstraße angelegt sind und jedem dieser Volksgenossen Gelegenheit geben, Wünsche und Anregungen anzubringen. Der Amtsleiter der NSD-Volkswohlfahrt hat um weitere Vereinfachung von Geschäftsstellen für Ferienkinder und solche für die Hitlerkreislagernde, die bedürftigen Angehörigen der NSD-Gliederungen vorzubehalten. Wie für die NSD findet auch für die NSD eine alles umfassende Mitglieberwerbung statt, die auch den letzten in Lohn und Brot stehenden Volksgenossen in die große Gemeinschaft aller Helfenden führen soll. Nach kurzer Pause nahm dann der Ortsgruppenleiter Gelegenheit, verschiedene der vorgebrachten Punkte noch zu unterstreichen und besonders auf Gemeinschaftsarbeit, Zellenabende u. NSD-Werbung einzugehen.

Geländesport-Verb.-Gem. (S.L.G.) 5.607.

Freitag, 15. Mai: Gemeindefarmer Schulungabend in Weissen. Stellen 19.50 Uhr im Hofe der Neumarktschule.  
Sonntag, 16. Mai: Prüfung im Kleinfußbereich und Reulenzwurf in Kunzig. Abfahrt 16.15 Uhr Markt.